

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 27. Mai 1969

Blatt 1306

Nirgends gibt es so viel Grün wie in Wien !
=====

Delegation deutsche Kleingärtner im Rathaus

27. Mai (RK) Stadtrat Reinhold Suttner begrüßte heute früh im Steinernen Saal des Wiener Rathauses eine 40-köpfige aus Karlsruhe (Baden/Württemberg) kommende Delegation des Verbandes Deutscher Kleingärtner. In seiner Rede beklagte Suttner, daß in Wien auf Grund fehlender Bundesgesetze die Kleingärtner nicht optimal behandelt werden können. Wenn eine Kleingartenanlage der rasanten Stadtentwicklung zum Opfer fällt, kann den jeweiligen Kleingärtnern aus legislatischen Gründen kein geeignetes Ersatzgrundstück zur Verfügung gestellt werden.

Der Sprecher der badischen Kleingärtnerdelegation, die sich auf einer Studienreise durch Österreich befindet, lobte die Wiener Grünanlagen. "Nirgends in der Bundesrepublik gibt es so viel Grün", erklärte er. Was den Schutz der Kleingärtner in Karlsruhe anbelangt, so versuche man, diese in das Stadtbild einzubauen und nur begrenzt zu opfern. Die gärtnerische Zusammenarbeit zwischen Wien und der Bundesrepublik Deutschland ist äußerst eng. Der Wiener Stadtgartendirektor Ing. Alfred Auer wurde für seine Gestaltung in der Bundesrepublik Deutschland schon mehrmals offiziell ausgezeichnet.

- - -

Steirische Betriebsräte im Wiener Rathaus
=====

27. Mai (RK) Vor den Mitgliedern des Angestelltenbetriebsrates der Böhlerwerke in Kapfenberg skizzierte heute vormittag Stadtrat Hubert Pfoch an Ort und Stelle die Geschichte des Roten Salons im Wiener Rathaus: Er erwähnte, daß das Wiener Rathaus schon in der Ersten Republik zu einem weltbekannten Zentrum sozialer Verwaltungspolitik geworden sei. Aus dem Roten Salon wurde dann 1934 der populäre Bürgermeister Karl Seitz mit Gewalt fortgebracht. Nach elfjähriger Diktatur war es wieder der Rote Salon, der republikanische Geschichte machte: Karl Renner (der aus Gloggnitz herbeieilte), Theodor Körner, Adolf Schärf, Franz Jonas (der nur unter Schwierigkeiten von Floridsdorf kommend, ins Stadtzentrum gelangte) und Felix Salvik trafen einander an dem Ecktisch im Roten Salon, wo die ersten Gespräche zum Wiedererstehen der Republik Österreich geführt wurden.

Stadtrat Pfoch schilderte den steirischen Gästen auch das Aufbauwerk der Bundeshauptstadt seit 1945. Er erwähnte das umfangreiche Bauprogramm für Schulen, Wohnungen, Kindergärten, Pensionistenheime, Bäder und anderes. "Wir kennen den Weg, und wir werden ihn gehen", erklärte Stadtrat Pfoch, der in Vertretung des Bürgermeisters den Kapfenberger Betriebsräten den Willkommgruß der Bundeshauptstadt entbot.

Der Angestelltenbetriebsrat der Böhlerwerke führt seit 1959 jedes Jahr eine mehrtägige Studienreise durch. Die Jubiläumsreise - es ist heuer die zehnte - führte die Steirer in die Bundeshauptstadt, wo sie in einem fünftägigen Aufenthalt das alte und das neue Wien kennenlernen wollen. Der Leiter der Gruppe ist dabei fachmännischer Führer: Der Kapfenberger Vizebürgermeister Oswald Pilz ist nämlich nicht nur Obmann des Angestelltenbetriebsrates der Böhlerwerke, sondern auch gebürtiger Wiener.

Prager Kinderchor morgen im Arkadenhof
=====

27. Mai (RK) Ein 90-köpfiger Prager Kinderchor wird morgen Mittwoch im Arkadenhof des Wiener Rathauses ein Ständchen bringen. Der Chor ist auf die Interpretation religiöser Gesänge spezialisiert.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zu diesem Ständchen Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden.

Ort: Arkadenhof des Wiener Rathauses
Zeit: Mittwoch, 28. Mai 1969, 11.30 Uhr

- - -

Die fleißigsten Hauswarte erhalten den goldenen Rathausmann
=====

27. Mai (RK) Im Rahmen der Stadtreinigungswoche 1969 haben die zuständigen Beamten auch jene Hauswarte ermittelt, die am eifrigsten bestrebt sind, ihr Revier peinlich sauber zu halten. Die fünf erfolgreichsten Hauswarte werden am kommenden Freitag, dem 30. Mai, um 12 Uhr von Stadtrat Hubert Pfösch im Roten Salon Bürgermeister Bruno Marek vorgestellt werden. Der Bürgermeister wird den fünf Hauswarten goldene Rathausmänner überreichen.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zu diesem Anlaß Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden.

Ort: Wiener Rathaus, Roter Salon;
Zeit: Freitag, 30. Mai, 12 Uhr.

- - -

Wiener Festwochen 1969

=====

Das Programm für Mittwoch, 28. MaiTheater:

Burgtheater: William Shakespeare: "Coriolanus"

Akademietheater: August Strindberg: "Wetterleuchten"

Theater an der Wien: Gastspiel des Nederlands Dans Theater,
Den Haag: "Metaforen" , Musik von Daniel Lesur

"Essay in der Stille"

"Screenplay" Musik von Charles Mingus

"Mythical Hunters", Musik von Ödön Partos

Staatsoper: Wolfgang Amadeus Mozart: "Die Hochzeit des Figaro"

Volksoper: Jacques Offenbach: "La Perichole"

Theater in der Josefstadt: William Shakespeare: "Zwei aus Verona"

(kein Kartenverkauf)

Volkstheater: Ludwig Anzengruber: "Der G'wissenswurm"

Kammerspiele: Hugh und Margaret Williams "Scheidung auf englisch"

Raimundtheater: Franz Lehár: "Giuditta"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Peter Handtke:

"Kaspar"

Theater im Palais Erzherzog Karl: Leherb: "Paternoster"

Die Komödianten, Theater am Börseplatz: Federico Garcia Lorca:

"Die wundersame Schustersfrau"

Studio, Theater am Belvedere: Josef Anton Stranitzky:

"Die Abenteuer des Fuchsmundi"

Musik:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal
 1. Beethoven-Abend
 Friedrich Gulda, Klavier
 Sonaten f-moll, op. 2/1; A-Dur, op. 2/2;
 C-Dur op. 2/3; G-Dur, op. 49/2
- 22.00 Uhr, Wiener-Schule - Zyklus
 1. Nachtstudio
 Ensemble "Kontrapunkte"
 (Kammerorchester der Wiener Symphoniker)
 Dirigent Peter Keuschnig, Solisten Dorothy Dorow,
 Sopran, Frank Hoffmann, Sprecher
 Webern, 4 Stücke für Violine und Klavier, op. 7/
 5 geistliche Lieder, op. 15/Konzert für 9 Instru-
 mente, op. 24/Schönberg, 1. Kammersymphonie, op. 9
- 20.00 Uhr, Palais Schwarzenberg
 Soirée musicale bei Kerzenlicht
 Das Wiener Barockensemble spielt in Kostümen
 des 18. Jahrhunderts, Dirigent Ladislaus Varady
 Solisten M. Kautzky, A. Rosé, R. Freund, K. Dvorak
 J.F. Pater, Quintet for strings (E)/W.A. Mozart,
 Sinfonia concertante für 4 Bläser, KV 297 b/
 J. Haydn, Symphonie Nr. 28 A-Dur/W.A. Mozart,
 Divertimento D-Dur, KV 205
- 19.30 Uhr, Radio Wien Großer Sendesaal
 Kammerkonzert
 Die Kammervereinigung des Österreichischen Rundfunks
 Solisten H. Lorch (Fagott) H. Weber (Klavier)
 W. Gabriel 2. Streichquartett (E)/K. Schmideck,
 Sonatine für Fagott und Klavier (U), R. Leukauf,
 Bläserquintett/ A. Kaufmann, 4. Streichquartett/
 P. Kont, Bläserquintett (in memoriam F. Danzl)
- 20.00 Uhr, Zentralsparkasse Hauptanstalt
 "Die frühen Lieder der Wiener Schule"
 Schönberg, Berg, Webern
 Solveij Larsson, Sopran, Mihoko Aoyama, Mezzo-
 Sopran, Janet Walker, Alt, Erik Werba, Klavier

Bezirksveranstaltungen2. Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal des Hochhauses, 2, Praterstern 1
 UNTERHALTUNGSKONZERT
 "Musik kennt keine Grenzen"
 Aufführende: Das kleine Wiener Unterhaltungsorchester, Dirigent Kapellmeister Günther Kastner
 Mitwirkend: Olga Warla-Sopran, Ernst Lintner - Tenor, Günther Kastner - Klavier
 Sprecher: Peter Fichna - Rundfunk Fernsehen

3. Bezirk:

17.00 Uhr Arenbergpark: PLATZKONZERT
 Mitwirkende: Straßenbahnerkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Gustav Fischer, mit Tanzeinlagen einer Trachtengruppe.

5. Bezirk:

19.00 Uhr Festsaal der Bezirksvertretung im Amtshaus, 5, Schönbrunner Straße 54
 KONZERT "Konzertabend"
 Mitwirkende: Solisten und Ensembles der Musiklehranstalten der Stadt Wien. Dirigent: Otto Partmann
 Karten zu S 15.-, Musikschule der Stadt Wien, 5, Bräuhausgasse 50

6. Bezirk:

19.30 Uhr Haus der Begegnung, Großer Saal, 6, Königsegg. 10
 "AM ABEND IN WIEN"
 Ein bunter Melodienreigen aus dem Reich der Operette
 Ausführende: Elfriede Rezabek, Mezzosopran, (Staatsoper Wien) Rudolf Kreuzberger, Tenor, (Staatsoper Wien) Willy Kralik, Conference, ORF/FS
 Orchester Leo Stammer Eintritt S 10.--

19.00 Uhr Volkshochschule Wien-West, 6, Amerlingstraße 6
 Musikkreis Hartel, Kammermusik mit Gesang
 Eintritt S 10.--

8. Bezirk:

19.30 Uhr Kleine Galerie, Neudeggasse 8
 EINFÜHRUNG IN DIE WIENER SCHULE (Schönberg, Berg, Webern. Vortragender: Prof. Robert Schollum
 Eintritt S 8.--

9. Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bücherei, 9, Simon Denk-Gasse 4 -6
KINDERLESUNG - MIRA LOBE liest aus ihren Büchern

11. Bezirk:

19.30 Uhr Großer Festsaal des Simmeringer Amthauses, 11,
Enkplatz 2
FARBLICHTBILDER-VORTRÄGE
mit Tonband - Symphonie des Lichts - Hände
Eine faszinierende künstlerische Synthese von ein-
maligen Farbbildern mit wertvoller Musik, gestal-
tet und fotografiert von Franz Sikora
Veranstalter: Volkshochschule Simmering

12. Bezirk:

19.00 Uhr Vortragssaal, 12, Hufelandgasse 2
DIA-VORFÜHRUNGEN: Land der Berge, Land am Strome
(Domforth Franz)

19.30 Uhr Theatersaal Fuchsenfeldhof, 12, Karl-Löwe-Gasse
17 - 19

PANTOMIMENABEND: "DIE WELT VON CILLY WANG"
Humor ohne Worte Eintritt frei!

14. Bezirk:

16.00 Uhr Städtische Bücherei, 14, Hickelgasse 4 - 6
"KINDERSTUNDE" Nikolaus Ulrich liest aus
den Werken von Josef Nemetz Eintritt frei!

19.30 Uhr siehe oben
"DICHERSTUNDE" Josef Weinheber
Es spricht und liest Nikolaus Ulrich. Eintritt frei!

15. Bezirk:

12.00 Uhr Kaffeerösterei "MIKADO", Siebeneichengasse
12.15 Uhr Eisengiesserei "LUBER & SOHN", Beingasse
13.00 Uhr AGFA-GEVAERT Gesellschaft mbH. Mariahilferstraße

19. Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bücherei Nr. 43, 19, Heiligenstädter
Straße 155
DICHTERLESUNG
Friedl Hofbauer liest aus ihren Jugendschriften.

23. Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal des Amtshauses, 23., Liesing
Perchtoldsdorferstraße 2
"MUSIKALISCHE EDELSTEINE"
mit Prof. Alice Große-Jiresch und ihrem Ensemble
Restliche Karten in der Bezirksvorstehung erhältlich.

- - -

Die nächsten Konstituierungen der Bezirksvertretungen
=====

27. Mai (RK) Morgen Mittwoch, den 28. Mai, finden die Konstituierungen der Bezirksvertretungen Josefstadt und Leopoldstadt durch Stadtrat Dkfm. Alfred Hintschig statt. In der Josefstadt um 9 Uhr im Amtshaus Schlesingerplatz 4 und in der Leopoldstadt um 11 Uhr im Amtshaus Karmelitergasse 9.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

27. Mai (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Häuptelsalat 2.50 S, Kohlrabi 2.50 S je Stück,
Radieschen 2 bis 3.50 S je Bund.

Obst: Ananaserdbeeren 18 S, Äpfel, Qualitätsklasse I 6 bis 8 S,
Bananen 8 bis 9 S, Jaffa-Orangen 6.50 bis 7 S je Kilogramm.

- - -

Goldenes Wiener Ehrenzeichen für Hans Ehgartner und Gustav
=====

Müller
=====

27. Mai (RK) Im Roten Salon des Wiener Rathauses überreichte heute vormittag Landeshauptmann Bruno Marek an Dr. h.c. Hans Ehgartner und an Oberforstrat i.R. Hochschulprofessor Dipl.Ing. Dr. Gustav Müller das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien.

In seiner Laudatio führte Landeshauptmann Marek aus:

"Als Bürgermeister von Wien freut es mich ganz besonders, das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien heute zwei Männern der Wirtschaft, einem erprobten Praktiker und Organisator und einem bewährten Wissenschaftler, überreichen zu können. Die Gebiete, die sie vertreten, haben zwar keine Berührungspunkte miteinander, doch haben sich beide neuen Ehrenzeichenträger um die wirtschaftliche Entwicklung dieser Stadt verdient gemacht, der eine um die Verkehrswirtschaft und den Auto- und Reifenhandel, der andere um die Forstwirtschaft und die damit zusammenhängenden Probleme der Magistratsverwaltung.

Kommerzialrat Dr. h.c. Hans Ehgartner hat sich nicht nur in seinem engeren Berufsbereich, sondern auch als mehrfacher Funktionär seiner Standesorganisation, der Handelskammer, ausgezeichnet. In diesem Zusammenhang möchte ich nicht nur die fachliche Tätigkeit des Herrn Kommerzialrates Ehgartner, sondern auch sein sozialpolitisches Wirken hervorheben. Als Obmann des Altersheimes der Wiener Kaufmannschaft hat sich Ehgartner für die Modernisierung und den Ausbau dieses Hauses erfolgreich eingesetzt und das Altersheim zu einer vorbildlichen Einrichtung gemacht.

In den vielen Jahren meiner Tätigkeit als Direktor der Wiener Messe AG habe ich Herrn Kommerzialrat Ehgartner

./.

nicht nur als Wirtschaftsfunktionär, sondern auch als steten Förderer der Wiener Messe kennengelernt. Daher möchte ich diese Gelegenheit benützen, um ihm für diese fördernde Tätigkeit herzlich Dank zu sagen.

In unserer heutigen, von Großbetrieben und Konzernen beherrschten Wirtschaft, in der Aktiengesellschaften und Manager den Ton angeben, sind persönliche Pionierleistungen selten geworden. Kommerzialrat Ehgartner hat sein Reifenhandelsunternehmen mit drei Angestellten begonnen und im Laufe der Jahre zu einem Musterbetrieb mit rund 150 Mitarbeitern und mehreren Filialen ausgebaut. Sein Werbeslogan ist zumindest ebenso populär geworden, wie der mancher Nahrungsmittel- oder Getränke-Großfirmen. Kommerzialrat Ehgartner ist der Typus eines Kaufmannes vom alten Schlag, der Initiative, Phantasie und Unternehmungsgeist in sein Geschäft mitbringt. Über den persönlichen Erfolg vergaß Ehgartner jedoch niemals die gesellschaftlichen Interessen und Verbindlichkeiten, die ihm als Kaufmann zufielen. Er hat nicht nur in seinem Beruf, sondern auch in Politik und Wirtschaft seinen Mann gestellt. Kommerzialrat Ehgartner ist für seine fachliche und gemeinnützige Tätigkeit mehrmals ausgezeichnet worden; wir führen diesen Ehrungen nun den sichtbaren Dank seiner Heimatstadt hinzu, deren Wirtschaftsleben Kommerzialrat Ehgartner bereichert hat.

Oberforststrat i.R. Hochschulprofessor Dipl. Ing. Dr. Gustav Müller hat sich als Forstfachmann im Dienste der Stadt Wien hervorragend bewährt. Der Pflege und der Erhaltung unseres Waldes, dem natürlichen Reichtum Österreichs, galt sein wissenschaftliches und praktisches Interesse. Prof. Müller hat in zahlreichen theoretischen Publikationen die Grundsätze niedergelegt, nach denen er als Leiter des Referates für forstliche Bewertung und Grundtransaktionen im Wiener Stadtforstamt tätig war. Darüber hinaus hat Prof. Müller auch zahlreiche Neuerungen in seinem Fach eingeführt und

praktisch erprobt. Neben seiner Verwaltungs- und Lehrtätigkeit war der Oberforstrat der Gemeinde Wien auch noch als gerichtlich beeideter Sachverständiger und als Experte in zahlreichen überregionalen Ausschüssen und Vereinigungen außerordentlich aktiv.

Im Laufe seiner reichhaltigen und vielseitigen Lebensarbeit hat Oberforstrat Prof. Dr. Müller zahlreiche fachliche Befähigungsnachweise und Titel erworben, die alle im einzelnen aufzuzählen, kaum möglich erscheint. Jedenfalls hat uns der Verwaltungsfachmann und Wissenschaftler Prof. Müller die faustische Parole "Wer immer strebend sich bemüht ..." auf eindrucksvolle Weise vorgelegt.

Zum Dank für seine unmittelbare und mittelbare Tätigkeit zugunsten des Landes Wien dekorieren wir ihn heute mit dem Goldenen Ehrenzeichen seiner Vaterstadt.

Erlauben Sie mir nun, meine Herren, daß ich Ihnen die verliehenen Auszeichnungen überreiche."

Im Namen der Ausgezeichneten dankte Dr. Ehgartner mit der Versicherung, daß diese hohe Auszeichnung kein Ende der Leistungen für Wien bedeute.

Zur feierlichen Überreichung der hohen Landesauszeichnung hatten sich die Stadträte Dr. Otto Glück, Dr. Pius Prutscher, Gertrude Sandner, Dr. Maria Schaumayer, mehrere Gemeinderäte, Präsidentialchef Obersenatsrat Dr. Otto Kutil, Forstdirektor Dipl. Ing. Herbert Tomiczek, Vertreter der Kammer der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige der Ausgezeichneten eingefunden.

Keine Hitzewelle, aber viel Sonne
=====

Die Wetterprognose des Rathaus-Meteorologen für Juni

27. Mai (RK) Wer unter Hitze stöhnt, braucht im Juni keine Angst zu haben: Rathaus-Meteorologe Dr. Rudolf Zawadil von der Magistratsabteilung 29, Brücken- und Wasserbau, sagt in seiner Prognose für Juni erträgliches Wetter ohne Backofenhitze voraus.

Hinsichtlich der Temperaturen prognostiziert Dr. Zawadil ein Mittel von 17 bis 18 Grad, an sieben bis zehn Tagen mittags über 25 Grad, einmal über 30 Grad. Die kühlste Periode ist zwischen dem 10. und 14. Juni zu erwarten.

Die Sonne wird 245 bis 265 Stunden scheinen. Ohne Sonnenschein wird nur ein Tag sein. An zehn bis zwölf Tagen kann mit einem über zehnstündigen Sonnenschein gerechnet werden. Zwischen dem 8. und 10. Juni, oder um den 20. Juni herum, wird es vermutlich am wolkigsten sein.

Die Niederschlagshöhe wird im heurigen Juni zwischen 50 und 60 Millimetern liegen; als normal sind 73 Millimeter anzusprechen. Es dürfte fünf bis zehn Regentage geben, mit drei bis fünf Millimetern, aber nur einen ergiebigen Gewitterregen mit 20 Millimetern Niederschlag.

In seiner Betrachtung der Juni-Temperaturen seit 1775 stellt Dr. Zawadil fest, daß der vorjährige Juni mit 18,7 Grad etwas zu warm war. Die Juni-Rekorde bewegen sich zwischen 14,1 Grad (1923) und 23,2 Grad (1810). Der wärmste Tag seit 1872 war der 30. Juni 1950 mit einem Mittel von 27,9 Grad. Das Maximum stieg an diesem Tag auf die tropische Höhe von 36,1 Grad im Schatten. Der kühlste Juni-Tag fiel auf den 1. Juni 1873 (7,6 Grad Tagesmittel). In der Regel ist das zweite Monatsdrittel nach Einbruch feuchtkühler Meeresluft vom Nordwesten am kühlgsten.

Die Niederschlagstabellen gibt es seit 1851. Der vorige Juni brachte als fünfter Monat einer sechs Monate dauernden Trockenperiode bloß 36 Millimeter Niederschlag. Der niederschlagärmste Juni war im Jahr 1917 (8 Millimeter), der wässerigste im Jahr 1886 (228 Millimeter). Dieser Monat hatte 20 verregnete Tage.

Der Juni 1968 war mit 266 Stunden überdurchschnittlich sonnig wie seine Vorgänger in den Jahren 1967 und 1966.

Die provisorische Sommervorschau des Rathaus-Wetterfrosches sieht folgendermaßen aus: die zweite Sommerhälfte dürfte das Ende der langen Trockenzeit und den Übergang zu feuchtkühlen Westwetter im Wiener Raum und in den Nordalpen bilden.

- - -

Bäder zum Wochenende

=====

27. Mai (RK) Besonders schwach war der Besuch der Wiener städtischen Bäder am Pfingst-Sonntag. Sie wurden von nur 7.513 Badefreunden bevölkert. Am Pfingst-Montag verbesserte sich ihre Zahl um das Dreifache auf 23.739. Die Besucherzahlen verteilen sich im einzelnen wie folgt: Gänsehäufel 12.045, Krapfenwaldbad 2.134, Ottakringer Bad 3.028, Laaer Berg-Bad 5.670 Wasserratten. Insgesamt wurden die städtischen Bäder in der vergangenen Woche von 33.823 Personen besucht.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 27. Mai
=====

27. Mai (RK) Unverkauft vom Vormarkt O. Neuzuführen
Inland: 4.633, hievon 876 Durchläufer. Gesamtauftrieb dasselbe,
verkauft alles.

Notierungen: extrem 16.30 bis 17, 1. Qualität 15.40 bis
16.20, 2. Qualität 14.40 bis 15.30, 3. Qualität (13.50
31 Stück) 13.80 bis 14.30, Zuchten extrem 12.20 bis 12.70,
Zuchten 11.50 bis 12, Altschneider 10 bis 10.50.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte
sich um 28 Groschen je Kilogramm und beträgt 15.34. Außermarkt-
bezüge in der Zeit vom 23. bis 27. Mai (ohne Direkteinbringung
in die Bezirke) 1.580 Stück.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 27. Mai
=====

27. Mai (RK) Auftrieb am Zentralviehmarkt 6 Stück, diese
aus Niederösterreich. Verkauft wurden als Schlachttiere 5,
als Nutztiere 0, unverkauft 1 Stück.

Notierungen: Schlachttiere, Pferde extrem 12 bis 12.20,
1. Qualität 10.80, 3. Qualität 9.

Der Durchschnittspreis für inländische Schlachtpferde
ermäßigte sich um 2 Groschen je Kilogramm und beträgt 10.60.
Auftrieb am Auslandsschlachthof: keine Neuzuführen. Die vom
Vortag unverkauft gebliebenen 14 Pferde aus Jugoslawien wurden
zum Preis von 9.50 bis 10 S verkauft.

- - -